Presseinformation

21. September 2012

LR Schwarz zum Weltalzheimertag

„Setzen in Niederösterreich ganze Reihe von Maßnahmen"

Anlässlich des heutigen Weltalzheimertages hält Landesrätin Mag. Barbara Schwarz fest: „In Niederösterreich setzen wir eine ganze Reihe von Maßnahmen speziell für Menschen mit Demenzerkrankungen, zu denen auch Alzheimer als eine der häufigsten Ausprägungen gehört, und für deren Angehörige." Die Landesrätin verweist darauf, dass Niederösterreich das einzige Bundesland ist, das bei Demenzerkrankungen auch die Pflegestufen 1 und 2 im Rahmen der 24-Stunden-Betreuung fördert. „Wir beobachten, dass Demenzerkrankungen immer häufiger werden. Und wir legen seitens des Landes großen Wert darauf, ganz besonders diesen Menschen Betreuung zukommen zu lassen und damit auch ihre Familien bestmöglich zu unterstützen. Darüber hinaus achten wir auch in unseren Pflegeheimen ganz besonders auf spezifische Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen. Dazu gehören bauliche Maßnahmen vor allem bei Neu- und Umbauten von Pflegeheimen - wie eigene Demenzstationen, Biografiearbeit, Erinnerungsräume, eigene Demenzwege oder Busstationen, die dem häufig auftretenden Wandertrieb bei diesem Krankheitsbild entgegenkommen", erklärt Schwarz.

Darüber hinaus gebe es, so Schwarz, spezielle Schulungsangebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den niederösterreichischen Heimen: „Der Sozial- und Pflegeberuf unterliegt ständigen Veränderungen, die auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Heimen besonders fordert. Mit der verstärkten Fortbildung auch im Bereich Demenz wollen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal auf diese wachsenden und neuen Herausforderungen in der Pflege vorbereiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den niederösterreichischen Heimen müssen bestmögliche Rahmenbedingungen für ihre verantwortungsvolle und fordernde Tätigkeit vorfinden, denn sie sind die tragende Säule für qualitätsvolle, wertschätzende Pflege", betont Schwarz.

Aber auch pflegende Angehörige erhalten in Niederösterreich laut der Landesrätin Hilfestellungen: „Uns ist natürlich bewusst, dass vor allem pflegende Angehörige oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen. Wir bieten daher in den niederösterreichischen Heimen zum einen Kurzzeitpflegeplätze für Menschen mit Pflegebedarf an, wenn pflegende Angehörige einmal ein paar Tage Zeit für sich selbst benötigen. Zum anderen unterstützt das Land pflegende Angehörige mit einem Urlaubszuschuss von bis zu 120 Euro pro Person", so Schwarz.

Abschließend erinnert die Landesrätin im Zusammenhang mit dem heutigen Weltalzheimertag auch an die persönliche Verantwortung: „Immer bedeutender werden in

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

diesem Zusammenhang Präventionsmaßnahmen, die jede und jeder einzelne ganz einfach für sich selbst ergreifen kann. Dazu gehören gesunde Ernährung, Bewegung und die Erhaltung der geistigen Fitness. Ganz allgemein kann ein gesunder Lebensstil einer zukünftigen Demenzerkrankung vorbeugen", ist Schwarz überzeugt.

Für alle, die weiterführende Informationen rund um das Pflegeangebot in Niederösterreich benötigen, steht das NÖ Pflege-Servicezentrum unter der Telefonnummer 02742/9005-9095 oder unter post.pflegehotline@noel.gv.at zur Verfügung.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at